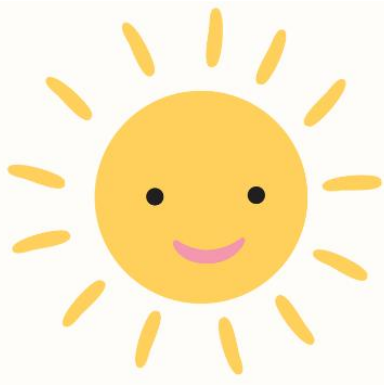




Haus für Kinder
St. Michael
Breitengüßbach



Konzept zur Eingewöhnung



Eingewöhnungskonzept – Krippe & Kindergarten

1. Grundhaltung

Unsere pädagogische Arbeit basiert auf einer sicheren, vertrauensvollen und nachhaltigen Beziehungsgestaltung. Kinder können sich nur in einem stabilen, verlässlichen Umfeld frei entfalten. Die Eingewöhnung ist dabei ein zentraler Baustein - sowohl für das Kind als auch für die Erziehungspartnerschaft mit den Eltern. Offenheit und gegenseitiger Austausch sind entscheidend.

2. Schnuppertage & Kontakt

Vor Beginn der Betreuung bieten wir individuell abgestimmte Schnuppertage an. Vereinbaren Sie dazu bitte telefonisch einen Termin mit dem jeweiligen Gruppenpersonal

- Fische: 0 95 44 / 98 50 95 8
 - Schmetterlinge: 0 95 44 / 98 50 95 7
 - Hasen: 0 95 44 / 98 50 95 6
 - Spatzen: 0 95 44 / 98 50 95 5
-

3. Eingewöhnung in der Krippe

Die Eingewöhnung folgt dem Berliner Eingewöhnungsmodell und ist individuell auf jedes Kind abgestimmt.

Ablauf:

- **Startphase (ca. 3 Tage):** Eltern begleiten das Kind für etwa eine Stunde täglich. Sie bleiben ansprechbar, nehmen aber nicht aktiv am Gruppengeschehen teil. Ziel ist der vorsichtige Beziehungsaufbau zur Betreuungsperson.
- **Erster Trennungsversuch:** Nach einigen Tagen erfolgt eine erste kurze Trennung. Beobachtet werden Näheverhalten, Tröstbarkeit und Rückkehr ins Spiel. Eine bewusste Verabschiedung ist dabei immer notwendig.
- **Verlängerte Trennungszeiten:** Schrittweise werden die Trennungszeiten ausgedehnt. Eltern bleiben zunächst in der Nähe und sind immer telefonisch erreichbar.
- Wenn Sie zurück in die Gruppe kommen, ist der Krippentag für das Kind beendet. Es soll lernen, dass ein Wiedersehen auch das Ende der Kitazeit bedeutet.
- **Letzte Schritte:** Das Kind nimmt am Mittagessen und an der Schlafsituation teil.

Hinweise:

- Die Eingewöhnung kann auch von mehreren festen Bezugspersonen (z. B. Großeltern) begleitet werden. Bitte nicht mehr als zwei wechselnde Personen und auf eine Woche der Eingewöhnung festlegen (kein täglicher Wechsel!).
 - Weinen, Wut oder Verweigerung sind normale Ausdrucksformen.
 - Ein vertrauter Begleiter (z. B. Stofftier) ist willkommen.
 - Das Kind sollte während der Eingewöhnung gesund sein und sich wohl fühlen – Impftermine und Urlaube bitte nach Möglichkeit nicht in diese Zeit legen.
 - Bitte achten Sie auf das Verhalten des Kindes am Nachmittag (z. B. Erschöpfung, Unruhe) und geben Sie Rückmeldung.
 - Vertrauen Sie Ihrer Intuition - jedes Kind ist einzigartig. Ihre Haltung gibt dem Kind Orientierung und Sicherheit.
-

4. Eingewöhnung im Kindergarten**Ablauf:**

- Vor dem Start sind Schnuppertage möglich - diese dienen der Kontaktaufnahme und dem Kennenlernen.
- In den ersten Tagen besucht das Kind den Kindergarten für einige Stunden. Eltern begleiten es kurz und verabschieden sich dann. Die Betreuungsdauer wird täglich angepasst.
- Nach jedem Tag erfolgt eine Reflexion mit dem Gruppenpersonal.

Wichtige Hinweise:

- Bringrituale am Morgen sind wichtig und geben Sicherheit, deshalb sollten Sie zu Beginn darauf achten, dass immer die gleichen Personen Ihr Kind in die Kita bringen!
- Wichtig: Verabschieden Sie sich immer und gestalten Sie das Abschiedsritual kurz, je länger es dauert, desto schwieriger ist es fürs Kind!
- Bitte übergeben Sie ihr Kind an das Betreuungspersonal, wir möchten es Ihnen nicht "entreißen".
- Ein vertrauter Begleiter (z. B. Stofftier) ist willkommen.
- Weinen, Wut oder Verweigerung sind normale Ausdrucksformen.
- Kommen Sie vor der regulären Abholzeit, endet der Kindergarten tag für das Kind. Es soll lernen, dass ein Wiedersehen mit Ihnen auch der Abschluss des Tages ist.
- Bitte achten Sie auf das Verhalten des Kindes am Nachmittag (z. B. Erschöpfung, Unruhe) und geben Sie Rückmeldung.

5. Übergang von der Krippe in den Kindergarten

Der Wechsel in den Kindergarten ist ein bedeutsamer Schritt im Leben des Kindes und wird behutsam begleitet:

- In einem Übergangsgespräch mit Eltern und Erzieher/innen werden Informationen weitergegeben.
- Ihr Kind schnuppert in seiner künftigen Gruppe (in Begleitung des Krippenpersonals).
- Erste Besuche erfolgen bei gemeinsamen Aktivitäten wie z.B. Gartenzeit oder Morgenkreis.
- Der Abschied aus der Krippe wird mit einem Ritual gestaltet:
Die Kinder feiern ihren Abschluss in der Spatzengruppe. Danach gehen alle Kinder zur Flurtüre Richtung Kindergarten und lassen das „Übertrittskind“ aus den Spatzen in den Kindergarten „fliegen“! Im Anschluss wird gemeinsam mit dem Kind der neue Garderobenplatz eingerichtet und das „Ich - bin - da Bild“ zur neuen Gruppe gebracht!
- Das Portfolio des Kindes darf zum Abschluss mit nach Hause genommen und am ersten Kindertag wieder mitgebracht werden.
Der Kindergarten führt es weiter.

Sie sind Experten für Ihr Kind und kennen es am allerbesten. Gemeinsam mit unserer Erfahrung und dem pädagogischen Wissen können wir, für jedes Kind einen Weg finden, um gut in unserer Kindertagesstätte anzukommen.

**Ihr Kita Team vom
Haus für Kinder St. Michael**